



Ausnahmekennziffern für Untersuchungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge

Ausnahmekennziffer	Indikation	GOP	Analyse
Die reguläre Mutterschaftsvorsorge ist über GOP 01770 und die Kennzeichnung " präventiv " auf dem Überweisungsschein abgedeckt und wird nicht mehr mit AKZ 32007 versehen.			
32007 *	Leistungen der Mutterschaftsvorsorge gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses bei Vertretung, im Notfall oder bei Mit- bzw. Weiterbehandlung	32030 32035 32038 32120	Harn-Stix auf Zucker und Eiweiß Erythrozytenzählung Hämoglobin mechanisiertes Blutbild, Retikulozytenzählung
32024 *	Erkrankungen oder Verdacht auf prä- bzw. perinatale Infektionen	32565 32566 32567 32568 32569 32570 32571 32574 32575 32594 32602 32603 32621 32626 32629 32630 32640 32660 32740 32750 32760 32781 32832 32833	VDRL TPHA/TPPA-Test Treponemen-Ak Treponema pallidum Bestätigung (Blot, IIFT) Toxoplasma-Ak Suchtest Toxoplasma-Ak IgM quant. Toxoplasma-Ak quantitativ Röteln-Ak Immunoassay HIV-1/2-Ag/Ak Immunoassay Listerien-Ak Cytomegalievirus-Ak Cytomegalievirus-IgM-Ak HSV-Ak Parvoviren-Ak Varicella-Zoster-Virus-Ak Varicella-Zoster-Virus-IgM-Ak Toxoplasma-IgG-Ak Avidität HIV-1, HIV-2-AK Westernblot Kultur betahämol. Streptokokken Differenzierung gezüchteter Bakterien mit Antiseren Bakterienreinkultur-Differenzierung (bis zu 3 Reaktionen) Nachweis von HBsAg Parvovirus aus Fruchtwasser oder Fetalblut Toxoplasma aus Fruchtwasser oder Fetalblut
	Nebenstehende GOP bleiben grundsätzlich bei der ermittlung des arztpraxispezifischen Fallwertes unberücksichtigt	32125 32880 32881 32882	präoperative Diagnostik Laborpauschalen für Untersuchungen im Zusammenhang mit GOP 01732

* Der Komplex der Mutterschaftsvorsorge beinhaltet weiterhin die infektiologischen Untersuchungen auf Treponemen-Ak (GOP 01800), Röteln-Ak bzw. Röteln-IgM-Ak (01802 bzw. 01803), HBsAg (01810), HIV-Ak (01811) und Chlamydia trachomatis (01816) als präventive Leistungen und Eingangs- bzw. Erstuntersuchungen. Diese Leistungen gehen nicht in die Ermittlung der individuellen Fallwerte mit ein, AKZ 32024 soll hier nicht gesetzt werden. AKZ 32024 zielt dagegen auf die Abklärung prä- perinataler Infektionen bzw. der Abklärung etwaiger Neuinfektionen in graviditate und sollte in solchen Fällen zur Optimierung der individuellen Fallwerte stets eingetragen werden.

Übersicht aller indikationsbezogenen Ausnahmekennziffern

Indikation	Ausnahmekennziffer
Antivirale Therapie der chronischen Hepatitis B oder C mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga	32005
Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Mukoviszidose	32006
Leistungen der Mutterschaftsvorsorge gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses bei Vertretung, im Notfall oder bei Mit- bzw. Weiterbehandlung	32007
Erkrankungen oder Verdacht auf prä- bzw. perinatale Infektionen	32024
Leistungen der Mutterschaftsvorsorge, die bei Vertretung, im Notfall oder bei Mit- bzw. Weiterbehandlung nach den kurativen Gebührenordnungspositionen erbracht werden, sind mit dem für die Mutterschaftsvorsorge vereinbarten Kennzeichen „V“ zu versehen.	
Anfallsleiden unter antiepileptischer Therapie oder Psychosen unter Clozapintherapie	32008
Allergische Erkrankungen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	32009
Therapie der hereditären Thrombophilie, des Antiphospholipidsyndroms oder der Hämophilie	32011
Erkrankungen unter antineoplastischer Therapie oder systemischer Zytostatika-Therapie und/oder Strahlentherapie	32012
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses	32014
Orale Antikoagulantientherapie	32015
Achtung: Präoperative Diagnostik: 32016 entfällt	GOP 32125
Manifeste angeborene Stoffwechsel- und/oder endokrinologische Erkrankung/en bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	32017
Chronische Niereninsuffizienz mit einer endogenen Kreatinin-Clearance < 25 mL/min	32018
HLA-Diagnostik vor einer Organ-, Gewebe- oder hämatopoetischen Stammzelltransplantation und/oder immunsuppressive Therapie nach erfolgter Transplantation	32020
Therapiebedürftige HIV-Infektionen	32021
Manifester Diabetes mellitus	32022
Rheumatoide Arthritis (PCP) einschl. Sonderformen und Kollagenosen unter immunsuppressiver oder immunmodulierender Langzeit-Basistherapie	32023

Beschluss des Bewertungsausschusses zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs, veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt, Jg. 115, Heft 1 – 2, 08.01.2018. Diese Regelungen sind gültig ab 01.04.2018